ACOSOL Schichtlack

Charakteristik

Umweltschonender, wasserverdünnbarer, farbloser Grund- und Überzugslack *mit guter Chemikalienbeständigkeit.* Handschweißecht und cremebeständig. VOC Decopaint-konform.

Anwendungsgebiete

Zur Lackierung von Holzfußböden, Parkett, Inneneinrichtungen, Möbeln, Wand- und Deckenverkleidungen, Paneelen usw.

Verarbeitung/Applikation

Auftragsmethoden:	Becher	Airmix	Streichen/ Rollen
∅ Spritzdüse (mm):	1,8	0,23	
Spritzdruck (bar):	2,5–3,0	80-100	
Auftragsmenge (g/m²):	90–110	100-120	100
Ergiebigkeit (m²/Liter):	5	4-5	10

Technische Daten

Verdünnung:	reines Wasser	
Verarbeitungsviskosität:	gebrauchsfertig	
Viskosität:	~ 30 sek / DIN 4mm	
Dichte (g/cm³):	1,034	
pH-Wert:	~ 8,0	
DIN EN ISO 2813	seidenglänzend	seidenmatt
Glanzgrad 60°-Winkel	~ 45 GE	~ 20 GE

Trocknung

(bei 20 °C und 50% relative Luftfeuchte)

staubtrocken:	30 Minuten
überlackierbar:	3 Stunden
belastbar:	10 Tage

Reinigung

Sofort nach der Verarbeitung Geräte mit reinem Wasser oder CLOU WL-Reiniger (insbesondere für angetrocknete Rückstände) reinigen.

Lagerung/Entsorgung

In gut verschlossenen Originalgebinden bei Raumtemperatur lagern. Lackreste müssen unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden. Empfohlene Abfallschlüssel-Nr. gemäß europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 12 (eine endgültige Festlegung muss in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger erfolgen). Ausgetrocknete Lackreste können als Hausmüll entsorgt werden.
Haltbarkeit im verschlossenen Originalgebinde: mind. 2 Jahre

Sicherheitshinweise

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen (WGK 1).
Einatmen des Spritznebels vermeiden. Ggf. geeigneten Atemschutz verwenden (z. B. Atemschutzmaske mit Kombinationsfilter DIN 3181-A 2-P 3).
Auch bei der Verarbeitung schadstoffarmer Lacke sind die bei allen Lacken üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten.

Besondere Hinweise

Bei Verarbeitung in einer wasserberieselten Spritzkabine muss das Koagulierungsmittel, das dem Spritzwasser zugegeben wird, sauer sein. Die ausgefällten Lackreste abschöpfen und entsorgen.
Alle wasserverdünnbaren Siegellacke besitzen eine hohe seitenverleimende (kantenverleimende) Wirkung. Daher kritische Böden (Parkett auf Fußbodenheizung, Vollholzdielen, Holzpflaster, Schwingböden) mit CLOURETHAN (Urethanalkydharz-Basis) behandeln, um Abrissfugenbildung zu vermeiden.

Der in der EU-Verordnung 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA/e) ist im gebrauchsfertigen Zustand 130 g/l (Limit 2010). Der maximale Gehalt von ACOSOL Schichtlack im gebrauchsfertigen Zustand ist <130 g/l VOC.

Prüfnormen

DIN 68861-1B (chemische Beanspruchung)

Bestellhinweise

Artikel-Nr.:	
seidenglänzend	9810.00003
seidenmatt	9810.00000
WL-Reiniger	9410.19432

ACOSOL Schichtlack

Vorbehandlung

Der Untergrund muss trocken (Holzfeuchte 8-12%) und frei von Öl, Fett. Wachs, Schleifstaub oder anderen Verunreinigungen sein.

Fette, Öle oder Wachse mit Nitro-Verdünnung 790 entfernen.

Harzhaltige Hölzer mit Entharzer 499 auswaschen.

Holzschliff: abgestuft mit Körnung 150-180. Gut entstauben.

Beizen

Mit Ausnahme von Wachsbeize können alle CLOU Beizen überlackiert werden.

Gebeizte Flächen nicht schleifen.

Verarbeitungshinweise in den Technischen Merkblättern „Holzbeizen“ beachten.

Verarbeitung/Applikation

Verarbeitungsbedingungen:
Lack-, Untergrund- und Umgebungstemperatur dürfen nicht unter 15 °C liegen.

Gebindeinhalt vor Gebrauch gründlich aufschütteln oder aufrühren.

Roll- oder Streichverfahren
3 Aufträge mit Flachpinsel oder Rolle. Zum Rollen eine microfaserbezogene Versiegelungswalze und zum Streichen einen Pinsel für Wasserlacke verwenden.

Spritzapplikation
2-3 Aufträge (ein Kreuzgang normal stark ausführen).
Vorsicht bei Airless-Spritzen: dieses Gerät fördert sehr viel Material; nicht zu dick spritzen.
Als Grundierung ACOSOL Schichtlack normal, aber nicht zu satt auftragen, um ein zu starkes Aufrauhen des Holzes zu vermeiden.
Zwischen jedem einzelnen Auftrag ist ein Zwischenschliff erforderlich – Trocknung beachten.

Trocknung

Nach einer Trocknungszeit von ca. 3 Stunden vor dem zweiten Auftrag sorgfältig mit Körnung 240 zwischenschleifen.
Zur Lackierung von sehr stark beanspruchten Objekten sind drei Lackaufträge notwendig.

In diesem Falle das bereits zweimal lackierte Werkstück über Nacht trocknen lassen, sorgfältig mit Körnung 240/280 zwischenschleifen und ablackieren.
Nach ca. 8 Stunden kann die behandelte Fläche vorsichtig betreten werden.
Die vollständige Durchhärtung und chemische Beanspruchung der Beschichtung ist nach 12-14 Tagen erreicht. Teppiche erst nach 2 Wochen auflegen.

Optimale Trocknungsbedingungen

- 20 °C Raumtemperatur, 50% relative Luftfeuchte, ausreichender Luftwechsel
- Niedrige Raumtemperaturen können die Filmbildung der Oberfläche beeinträchtigen.
- Zu geringe relative Luftfeuchte kann eine zu schnelle Antrocknung des Lackfilms verursachen.
- Unzureichender Luftwechsel verlangsamt die An- und Durchtrocknung.
- Hohe Auftragsmenge und Luftfeuchtigkeit beeinträchtigen die Trocknung. Durch Luftzirkulation (0,5–1,5 m/min.) und Temperaturerhöhung kann die Trocknung verkürzt werden.

Besondere Hinweise

Zur Verarbeitung nur korrosionsbeständige (rostfreie) Werkzeuge und Gefäße verwenden (z. B. Edelstahl oder Kunststoff).

Gebinde stets verschlossen halten. Inhalt vor Austrocknung schützen (Hautbildung). Vorsicht, dass beim Öffnen des Gebindes keine verkrusteten Lack-Rückstände in den Lack gelangen. Hautfetzen oder Verkrustungen sind unlöslich und nur durch Absieben (z. B. durch Nylongewebe) entfernbar.

Pflegehinweise

Die Flächen nur nebelfeucht – niemals nass – reinigen, um schädlichen Feuchtigkeitseinfluss an Fugen oder Stoßkanten zu vermeiden.

Für die Reinigung und Pflege von Fußböden, Parkett oder Treppen ist die CLOU Pflegeanweisung gemäß DIN 18356 zu beachten.

Diese Informationen sollen und können nur unverbindlich beraten. Sie basieren auf unseren Versuchsreihen und Erfahrungen. Da wir die Anwendung und Verarbeitung vor Ort nicht beeinflussen können, ist eine Haftung aus dem Inhalt dieses Merkblatts nicht abzuleiten. Die Verfahrensangaben müssen eigenverantwortlich den vorherrschenden Arbeitsbedingungen angepasst werden und die Eignung der Produkte für den beabsichtigten Verwendungszweck ist ggf. durch eine Probeverarbeitung zu prüfen. Unsere Produkte sind für professionelle Verarbeiter hergestellt, die über ein fundiertes Basiswissen bzgl. der Verarbeitung von Lacken, Lasuren und Beizen verfügen. Bei Unsicherheiten beraten unsere Anwendungs- und Labortechniker nach bestem Wissen. Diese Beratungen sind, sofern sie nicht schriftlich bestätigt wurden, unverbindlich. Wir gewährleisten selbstverständlich die Qualität unserer Produkte. Es gelten unsere allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen. Die jeweils neueste Version unserer Technischen Merkblätter finden Sie im Internet unter www.clou.de.

Stand: 01.03.2010